



PRODUKTINFO / NORMEN

Gemäß EN 20345 sind Schuhe mit Zehenschutzkappen für hohe Belastungen, deren Schutzwirkung mit einer Energie von 200 Joule geprüft wurde. Die allgemeinen Anforderungen und Prüfverfahren für Schuhe sind in der EN 20345 geregelt.

| EN 20345 | SB | S1P | S1 | S2 | S3 | S4 | S5 |
|---|----|-----|----|----|----|----|----|
| Zehenschutzkappe (200J/15000N) | x | x | x | x | x | x | x |
| ölbeständige Sohle | | x | x | x | x | x | x |
| geschl. Fersenteil | | x | x | x | x | x | x |
| antistatisch 1x105 OHM – 1x1090 OHM | | x | x | x | x | x | |
| Stoßdämpfung E (mind. 20J) | | x | x | x | x | x | x |
| wasserabstoßendes Leder | | | | x | x | | |
| Profil-Außensohle | | x | | | x | | x |
| Nageldurchtrittschutz P (1100N) Stahlzwischensohle | | x | | | x | | x |
| Material Gummi/PU | | | | | | x | x |

- HRO** Hitzebeständige Laufsohle bis 300° C (kurzfristig)
- CI** Kälteisolierung – Temperaturabfall bei einer Außentemperatur von -17 °C (bei ca. +23 °C im Schuhinneren) innerhalb von 30 Minuten nicht mehr als 10 °C
- HI** Wärmeisolierung – Schutz vor Verbrennungen der Fußsohle bei Arbeiten auf bis zu 150 °C heißen Untergründen (bei einer Kontaktzeit von bis zu 30 Minuten)
- WR** Beständigkeit des gesamten Schuhs gegen Wasserdurchtritt und -aufnahme
- WRU** Beständigkeit des Schuhoberteils gegen Wasserdurchtritt und -aufnahme
- SRA** Rutschhemmung (Testverfahren: Keramikfliese / Reinigungsmittel)
- SRB** Rutschhemmung (Testverfahren: Stahlboden / Glycerin)
- SRC** Höchste Rutschhemmung (SRA und SRB zusammen))

Die Schuhe erfüllen die Anforderungen der Norm EN 20345, wie aus der Tabelle ersichtlich ist.

Seit dem Jahr **2011** gibt es eine neue Normung, die unter den Bezeichnungen EN 20345, EN 20346, EN 20347 klassifiziert worden ist.

EN 20345 SCHUTZSCHUHE

Diese Schuhe haben Zehenkappen, die bei der Prüfung einer Testenergie von 200 Joule unterliegen.

EN 20346 SCHUTZSCHUHE

Diese Schuhe haben Zehenkappen, die bei der Prüfung einer Testenergie von 100 Joule unterliegen.

EN 20347 BERUFSSCHUHE

Es ist nicht erforderlich, dass diese Schuhe Zehenkappen haben müssen. Sollten die Schuhe doch Zehenkappen haben, unterliegen sie keiner Prüfung.



Schuhe nach ÖNORM Z1259 und DGUV 112-191

Orthopädische Sicherheitsschuhe müssen nach der EN 20345:2011 hergestellt werden.

Viele unsere Sicherheitsschuhe können durch unseren orthopädischen Schuhmachermeister individuell und passgenau an jeden Fuß angepasst werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 33. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



ESD-geprüfte Sicherheitsschuhe bieten Zusatznutzen: ESD Elektro Static Discharge (= elektrostatische Entladung)

Wir Menschen sind hervorragende Elektrizitätsleiter. ESD-Schuhe werden zur Ableitung der von uns erzeugten statischen Elektrizität eingesetzt. Statische Entladungen können eine große Unfallgefahr bedeuten, z.B. beim Umgang mit leichtentzündlichen Flüssigkeiten und explosiven Gasen. In der Industrie kann empfindliche Elektronik beschädigt oder sogar zerstört werden, wenn sie ohne ESD-Schutz montiert wird. Eine Vielzahl unserer Sicherheitsschuhe sind ESD-geprüft und als ableitfähig nach EN 61340-5-1:2007 geprüft (Durchgangswiderstand von 1 x 10⁵ Ohm bis 3,5 x 10⁷ Ohm (= 100 Kilo-Ohm bis 35 Mega-Ohm).

Gewichtangaben beziehen sich auf die Nettomasse pro Schuh, jeweils gewogen in Größe 42 bzw. Größe 38 bei Damenmodelle.